

Kurzmeldungen



Skeleton-Pilotin Janine Flock wird am Samstag in Sotschi ins Geschehen eingreifen. Zuvor sind aber die Herren gefordert. Foto: EPA

Nach langem Hin und Her doch keine Absage in Sotschi

Innsbruck – Planmäßig werden ab heute das Olympia-Test-Event und gleichzeitig das Weltcup-Finale beim Skeleton und Bob in Sotschi über die Bühne gehen. Erst nachdem sich alle Länder für eine Absage starkgemacht hatten, wurden kurzfristig Bahnarbeiter aus Paramono-

vo (RUS) und Sigulda (LAT) eingeflogen. Die brachten die Bahn dann doch noch in Schuss und so werden heute (12.35 Uhr, MEZ) Matthias Guggenberger und Raphael Maier bei den Herren und Janine Flock (Samstag, 5.35 Uhr) bei den Damen an den Start gehen. (suki)

Aich/Dob wartet im Final-Four

Innsbruck – Jetzt ist es fix – beim Final-Four der mitteleuropäischen Liga (MEVZA) werden die Volleyballer von Hypo Tirol im Halbfinale (9. März) in Bratislava auf den österreichischen Vizemeister SK Posojilnica Aich/Dob treffen. Die Südkärntner konnten gestern in der letzten Runde des MEVZA-Grunddurchgangs zu Hause gegen Bratislava (SVK) mit 3:1 gewinnen und sich damit an den Slowaken vorbei auf Platz drei der Tabelle vorschreiben. Das zweite Halbfinale bestreiten somit Bled (SLO) und Bratislava (SVK). Das Finale steigt einen Tag später. (TT)



David Szabo und Hypo fordern Aich/Dob. Foto: Böhm

Apnoetaucher gehen an den Start

Innsbruck – Am kommenden Sonntag (10 Uhr) wird auf der Innsbrucker USI die erste Tiroler Meisterschaft der Apnoetaucher über die Bühne gehen. Diese Sportler versuchen, mit nur einem Atemzug so weit wie möglich zu tauchen. Dabei werden 30 Athleten aus verschiedenen Nationen am Start stehen. Neben den Profi-Bewerben findet auch eine Newcomer-Wertung statt. (TT)

Goldi-Cup-Finale fand in Wörgl statt

Wörgl – Im Jänner dieses Jahres ging bereits zum sechsten Mal der „Goldi Talente Cup“ über die Bühne. Schirmherr und Initiator des Events ist wie in den vergangenen Jahren Skisprung-Legende Andreas Goldberger. Nach fünf Vorunden an mehreren Austragungsorten ging am vergangenen Samstag endlich das große Finale in Wörgl über die Bühne. Rund 700 Kids nahmen heuer insgesamt am „Goldi Talente Cup“ teil, 125 junge Adler (davon acht Tiroler) schafften es dabei ins Finale und begeisterten dort nicht nur den ehemaligen Weltrekordler. (APA)

Tiroler Sport-Ergebnisse auf einen Blick

Die talentiertesten Tiroler beim Goldi Cup: (Skisprung-Nachwuchsbewerb): Samuel Feichtner (Kirchberg), Thomas Wechselberger (Itter), Raphael Steiner (Steinach), Stefan Leitner (Auffach), Elias Kogler (Kirchberg), Moritz Kirchmair (Telfs), Kilian Naderhirn (Kirchberg), Magnus Steiner (Steinach).

TT Landescup in Kitzbühel: Mädchen 1: 1. Leonie Wallner (SC Fieberbrunn), **2b:** 1. Elisabeth Neussl (Mayrhofen), **Mädchen 2:** 1. Elena Gruber (Wörgl), **Schülerinnen:** 1. Tina Moser (Absam), 2. Johanna Haselwanter (Absam), 3. Annelies Eberharter (Mayrhofen), 5.

Tamara Gruber (Wörgl), 6. Maria Widauer (Wörgl). **Jungen 1b:** 1. Luis Griesebner (SC Fieberbrunn), **Jungen 1:** 1. Elia Ernst (SC Fieberbrunn), **Jungen 2b:** 1. Maxi Kronthaler (Wörgl), **Jungen 2:** 1. Elias Medwed (Innsbruck), **Schüler 1:** 1. Lukas Ullner (Wörgl), 2. Gregor Pisecker (Kitzbühel), 3. Anton Müssigang (Absam), 4. Valentin Praun (Absam), 5. Noah Widhölzl (Innsbruck), 6. Florian Kolb (Absam), 7. Julian Wackernell (Innsbruck), 8. Alexander Juffinger (Wörgl), 9. Philipp Grasser (Absam), 10. Daniel Pirchmoser (Wörgl), **Schüler 2:** 1. Ingo Wibmer (Kitzbühel), **GK:** 1. Andreas Dagn (Kitzbühel).

Play-off-Start mit zwei Favoriten

Kundl eröffnet heute gegen Hohenems das Halbfinale der Eishockey-Eliteliga, Wattens trifft morgen auf Silz.

Von Tobias Waidhofer

Kundl – Endlich geht sie los – die Play-off-Zeit. Im Eishockey sind die K.-o.-Duelle ja bekanntlich die Würze einer langen Saison. So auch in der Tiroler Eliteliga, wo heute (19.30 Uhr) Grunddurchgangssieger Kundl gegen Hohenems die Halbfinal-Duelle (Best-of-Five-Serie) eröffnet. Im zweiten Semi-

finale empfangen die Wattener Pinguine morgen (19 Uhr) den SV Silz.

Natürlich fieberte auch Bruno Schiestl, Kundls sportlicher Leiter, gestern dem Play-off-Start bereits entgegen. Seine Crocodiles gelten schließlich nach dem ungeschlagen abgeschlossenen Grunddurchgang als großer Meisterschaftsfavorit. „Natürlich wollen wir ins Finale. Aber

wir sind mit dem bisherigen Saisonverlauf sehr zufrieden. Wir nehmen es jetzt, wie es kommt“, meinte Schiestl.

Gegner Hohenems, das nur durch Nachbarschaftshilfe vom EC Montafon (Sieg gegen Ehrwald) in die K.-o.-Runde gerutscht war, wird jedenfalls nicht unterschätzt. „Man darf die Vorarlberger Klubs nicht nach der Tabellenplatzierung bewerten. Sie sind offensiv stark, haben aber defensive Schwächen.“ Was natürlich gemäß der Weisheit „Die Offensive gewinnt Spiele, die Defensive Meisterschaften“ ebenfalls für die Unterländer spricht. „Wattens und wir haben sicher die besten Torhüter“, lobt Schiestl Markus Rainer (Kundl) und Markus Seidl (Wattens).

Apropos Wattens: Die Kristallstädter fordern morgen den letztjährigen Landesliga-Meister Silz, das sich mit den Verpflichtungen von Spielern Simperl, Praty, Eisank oder Toff „Eliteliga-tauglich“ gemacht hat. „Bei uns gibt es keine Stars – wir treten als geschlossener Haufen auf, und jeder ist bereit, für den anderen zu kämpfen“, weiß der Wattener Kapitän Phillip Kink, was die Pinguine ausmacht. Es wird spannend werden.



Mit dem Ex-HCI-Crack Julian Jagersbacher wollen die Wattener Pinguine den Sprung ins Finale der Tiroler Eliteliga schaffen. Foto: Böhm

Eliteliga, NAHL

Halbfinale (Best of Five):

Kundl – Hohenems, heute 19.30. Wattens – Silz, Sa, 19 Uhr

Tabelle: 1. EHC Kundl 51 Punkte; 2. WSG Wattens 43.; 3. SV Silz 38.; 4. SC Hohenems 17.; 5. EC Ehrwald 15.; 6. EHC Montafon 13.; 7. Feldkirch/Lustenau 12.

NAHL, 23. Runde: Kapfenberg – Kufstein (Sa., 19), Kitzbühel – Klagenfurt (Sa., 19.30 Uhr).

Stranzl trifft und scheitert

Borussia Mönchengladbach trennte sich in der Europa League von Lazio Rom mit 3:3.

Mönchengladbach – Eiskalt. Treffender konnte man kaum beschreiben wie Martin Stranzl im gestrigen Europa-League-Sechzehntelfinale gegen Lazio Rom den Elfmeter zur 1:0-Führung (17.) für Borussia Mönchengladbach verwandelte. Doch der Tabellen-Dritte der Serie A zeigte im Laufe der zweiten Halbzeit seine Qualität und stellte durch Tore von Floccari (57.) und Kozak (64.) das Ergebnis auf den Kopf. Ein dummes Foul von Lazio-Verteidiger Andre Dias gab Stranzl die nächste Chance vom Punkt. Nur diesmal scheiterte der Abwehrspieler und traf Sekunden später noch einmal den Pfosten (70.). Doch weil es noch einen dritten Elfmeter für die Borussen gab, den Thorben Marx sicher verwandelte (84.) und Juan Arango seine enorme Gefährlichkeit bei Freistößen nachwies (88.), schien der Burgenländer dem Status eines tragischen Helden zu entfliehen. Als Kozak

dann in der Nachspielzeit mit seinem zweiten Treffer auf 3:3 stellte, hatte sich das Spiel das Prädikat „verrückt“ endgültig verdient.

Mit einem 1:1-Unentschieden musste sich Stuttgart ge-

gen Genk zufrieden geben. Bei den Schwaben standen mit Raphael Holzhauser (zur Halbzeit eingewechselt) und Martin Harnik (bis zur 57. Minute) zwei Österreicher am Feld. Der FC Basel (Dragovic spielte

durch) feierte einen 2:0-Heimsieg gegen Dnjepr.

Hannover und Leverkusen müssen nach Niederlagen bei Machatschkala bzw. gegen Benfica um den Achelfinal-Einzug bangen. (t.w.)



Nach dem Führungstreffer durch Martin Stranzl (l) jubelt Patrick Herrmann mit dem Burgenländer – das Spiel endete mit einem 3:3. Foto: Reuters/Fassbender



Öhlers Trainer-Erbe bei den HIT-Handballern – Harald Winkler. Foto: HIT

Keine Auszeit für HLA-Duo

Innsbruck – Innsbrucks Langzeit-Handball-Coach Stefan Öhler nahm sich – offenbar auch aufgerieben von den Kooperationsverhandlungen – eine Auszeit am Trainersektor, um ab Sommer als sportlicher Leiter von HIT wiederzukehren. „Es stimmt: Er macht eine Pause und wird ab Sommer auch die Trainer der Jugend unter sich koordinieren“, führt HIT-Manager Dieter Blasinger vor dem Auswärtsspiel in Ferlach (Samstag, 19 Uhr) in der zweiten Runde des Aufstiegs-Playoffs aus. Blasinger äußert Verständnis für Öhlers Entschluss: „Er ist Vizemeister geworden, als Trainer des Jahres ausgezeichnet worden und ein Jahr später gibt’s den eigenen Klub in Liga eins plötzlich nicht mehr.“ Was nichts daran ändert, dass Harald Winkler das vollste Vertrauen genießt. Aus dem 26-jährigen Interimscoach und Öhler-Gesellen könnte durchaus eine Langzeitlösung werden.

Noch Seite an Seite mit HIT bittet ULZ Schwaz am Samstag (18 Uhr) in der heimischen Sporthalle Ost Tabellenführer Linz im Aufstiegs-Playoff zum Tanz. „Eine schöne Herausforderung. Die Heimspiele sollte man ja gewinnen“, blickt Sportchef Thomas Lintner auf das Treffen mit den Oberösterreichern voraus. Der Klassenerhalt ist trotz Kooperation Ehrensache. (lex)

Europa League

SECHZEHNTELFINALE:

Hinspiele:		
Petersburg – Liverpool	2:0	(0:0)
Anzhi – Hannover	3:1	(1:1)
Borissow – Fenerbahce	0:0	
Levante – Piräus	3:0	(2:0)
D. Kiew – Bordeaux	1:1	(1:1)
Leverkusen – Benfica	0:1	(0:0)
Ajax – Steaua	2:0	(1:0)
Sparta Prag – Chelsea	0:1	(0:0)
Napoli – V. Pilsen	0:3	(0:1)
Inter – Cluj	2:0	(1:0)
Newcastle – Charkiw	0:0	
Stuttgart – Genk	1:1	(1:0)
A. Madrid – Kazan	0:2	(0:1)
Basel – Dnjepr	2:0	(1:0)
Gladbach – Lazio	3:3	(1:0)
Tottenham – Lyon	2:1	(1:0)